



ELEMENTARSCHADENVERSICHERUNG:
**SCHÄDEN DURCH
NATURGEWALTEN ABSICHERN!**

CHECK24

INHALT

1. Was sind Elementarschäden?	03
2. Wie kann man Elementarschäden versichern?	03
2.1. Wohngebäudeversicherung	04
2.2. Hausratversicherung	04
3. Was hat es mit den ZÜRS-Klassen auf sich?	04
4. Vorsorgemaßnahmen	05
5. Versicherungsvergleich mit CHECK24	05

ELEMENTARSCHADENVERSICHERUNG: SCHÄDEN DURCH NATURGEWALTEN ABSICHERN!

Im Jahr 2016 haben die deutschen Versicherer rund zwei Milliarden Euro für Schäden durch Naturgefahren, insbesondere Stürme und Starkregen, geleistet. Die Hälfte der Sachschäden an Gebäuden und Inventar wurden dabei von nur zwei Unwettern verursacht – Elvira und Friederike. Die sintflutartigen Regenfälle der beiden

Tiefs wurden damit zu den teuersten Unwetter-Schadensereignissen der letzten Jahre. Eine normale Wohngebäudeversicherung reicht in solchen Fällen nicht aus. Erfahren Sie in diesem Ratgeber, welchen zusätzlichen Schutz Sie benötigen und worauf Sie beim Abschluss Ihrer Wohngebäudeversicherung achten müssen.

Schäden durch Naturgewalten in den vergangenen Jahren:

Jahr	Ereignis	Schadenssumme
2016	Elvira und Friederike	800 Millionen Euro
2014	Quintia, Renate und Susanne	240 Millionen Euro
2013	Norbert	145 Millionen Euro
2009	Rainer	85 Millionen Euro
2008	Hilal	100 Millionen Euro

Quelle: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Stand März 2017

Die zunehmende Unwetterwahrscheinlichkeit und die damit immer weiter ansteigenden Schadenssummen rücken die Notwendigkeit eines umfassenden Versicherungsschutzes in den Fokus.

Die **Elementarschadenversicherung** wird für Hausbesitzer unerlässlich – doch bislang sind nur rund 37 Prozent der Gebäude in Deutschland gegen Elementarschäden versichert.

1. WAS SIND ELEMENTAR- SCHÄDEN?

Elementarschäden sind Schäden, die durch Naturgewalten verursacht werden. Die Versicherungsbranche definiert dafür folgende Schadensursachen:

- › Hochwasser, Überschwemmung, Rückstau
- › Erdbeben, Erdbeben, Erdsenkung
- › Schneedruck, Vulkanausbruch

2. WIE KANN MAN ELEMEN- TARSCHÄDEN VERSICHERN?

Elementarschäden sind über eine Elementarschadenversicherung abgesichert. Jedoch wird diese nicht als eigenständiger Vertrag angeboten. Je nachdem, welches Objekt versichert werden soll, kann sie nur in Verbindung mit einer Wohngebäudeversicherung oder Hausratversicherung abgeschlossen werden.

2.1. Wohngebäudeversicherung

Die **Wohngebäudeversicherung** übernimmt Schäden, die an allen fest verbauten Objekten eines Gebäudes entstehen, wie etwa Türen, Fenstern oder dem Dach. Grundsätzlich übernimmt sie Schäden, die durch Naturereignisse wie Sturm, Hagel oder Blitzschlag verursacht wurden. Die unter Punkt 1 als Elementarschäden definierten Naturgefahren müssen mit dem Zusatz einer Elementarschadenversicherung abgedeckt werden.

Was leistet die Wohngebäudeversicherung bei Elementarschäden?

Die Wohngebäudeversicherung mit dem Zusatzbaustein Elementarschadenversicherung übernimmt die Kosten für:

- › Reparaturen am Haus und Nebengebäude
- › Trockenlegung
- › Sanierung
- › Abriss, sollte das Gebäude unbewohnbar geworden sein



Info: Ist das Haus vorübergehend unbewohnbar, bieten leistungsstarke Tarife auch die Kostenübernahme für eine alternative Unterkunft an.

2.2. Hausratversicherung

Schäden, die am Inventar – sprich Möbel, Elektrogeräte oder sonstige Einrichtungsgegenstände – entstehen, sind über eine **Hausratversicherung** abgedeckt. Diese kann ebenfalls um Elementargefahren erweitert werden.

Was leistet die Hausratversicherung bei Elementarschäden?

Die Hausratversicherung mit dem Zusatzbaustein Elementarschadenversicherung übernimmt die Kosten für:

- › Reparaturen am beschädigten Inventar
- › Erstattung des zerstörten Inventars zum Wiederbeschaffungspreis

3. WAS HAT ES MIT DEN ZÜRS-KLASSEN AUF SICH?

Um das individuelle Schadensrisiko im Bereich Überschwemmung und Hochwasser für Häuser in Deutschland einzuschätzen, werden diese anhand ihres Standortes in Gefahrenklassen – die sogenannten ZÜRS-Klassen – eingeteilt. ZÜRS steht für „Zonierungssystem für Überschwemmungsrisiko und Einschätzung von Umweltrisiken“. Das System wurde vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) entwickelt. Die deutschen Versicherer ziehen die ZÜRS-Gefährdungsklassen zur Berechnung der Versicherungsbeiträge für die Elementarversicherung heran.

Es gibt insgesamt vier Gefährdungsklassen (GK):

GK	statistische Wahrscheinlichkeit für ein Hochwasser
1	seltener als einmal in 200 Jahren
2	einmal in 50 bis 200 Jahren
3	einmal in 10 bis 50 Jahren
4	einmal in 10 Jahren

Quelle: GDV

Der CHECK24-Vergleichsrechner kann Ihnen in Echtzeit die entsprechende ZÜRS-Zone Ihres Hauses ermitteln. Dies ist dank der Zusammenarbeit mit der GDV-Tochter VdS („Vertrauen durch Sicherheit“) und dem Zugang zur Geo-Datenbank möglich. Zur Ermittlung benötigen wir lediglich Ihre Straße und Hausnummer.



4. VORSORGEMASSNAHMEN

In Gebieten mit einem hohen Risiko für Elementarschäden – insbesondere für Überschwemmung durch Hochwasser – sollten Hausbesitzer gewisse Vorsorgemaßnahmen treffen, damit ihr Gebäude versicherbar bleibt:

- › das Gebäude mit Rückstausystemen ausstatten und Kellerfenster und Türen abdichten
- › gefährdete Räume fliesen (Erdgeschoss, Keller)



Tipp: Bewahren Sie Ihre Wertgegenstände sowie elektronische Geräte an erhöhten Plätzen oder in den oberen Stockwerken auf.

Sonderfall Öltank

Besitzen Sie einen Öltank, muss dieser gesondert gesichert werden. Denn gelangt Heizöl ins Grundwasser, können erhebliche Schäden entstehen, die zudem richtig teuer werden.

Wichtig: Für einen Gewässerschaden kommt die Elementarschadenversicherung nicht auf! Achten Sie deshalb darauf, dass Ihr Öltank so gesichert ist, dass er Wassereinwirkungen durch Hochwasser standhalten kann.

Weitere nützliche Informationen zum Thema Hochwasser finden Sie in unserem Ratgeber:



Elementargefahr Hochwasser:
Optimal abgesichert - vor und nach dem Schadensfall!

[zum Ratgeber »](#)

5. VERSICHERUNGS-VERGLEICH MIT CHECK24

Mit dem Versicherungsvergleich von CHECK24 finden Sie schnell und einfach den richtigen Versicherungsschutz gegen Elementarschäden. Auf Basis Ihrer Angaben, wie etwa Wohnort, Bauartklasse und Baujahr, spielt Ihnen der Online-Rechner passende Angebote verschiedener Versicherer aus.

Je nach individuellem Risiko können Elementarschäden mit zwei Deckungsvarianten abgeschlossen werden:

› **Deckungsvariante 1** schließt alle Elementargefahren außer Hochwasser mit ein. Liegt Ihr Gebäude nicht an einem Fluss oder anderem Gewässer, ist diese Variante für Sie sinnvoll.

› **Deckungsvariante 2** schließt alle Elementargefahren inklusive Hochwasser mit ein. Liegt Ihr Gebäude an einem Fluss oder anderem Gewässer, sollten Sie diese Variante wählen.

Sollten Sie Fragen haben oder generell Beratung zur Elementarversicherung wünschen, stehen Ihnen unsere Versicherungsexperten gerne zur Verfügung.



Quellenangabe

Bilder: Getty Images 2017; Informationen: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (www.gdv.de)